



MENSCHENBILD UND WANDGESTALTUNG

HERMANN TOMADA 1907-1990

PLASTIKEN

ERNST VOGEL 1894-1970

MALEREI

Dauer der Ausstellung:

28. September bis 15. November 2014

Zur Eröffnung der Ausstellung am

Sonntag, 28. September 2014 um 11 Uhr

laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein

und freuen uns auf Ihren Besuch!

Es sprechen: Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Stadt Darmstadt

und der Galerist Claus K. Netuschil

Parallelveranstaltungen:

Freitag, 17.10.2014 um 16 Uhr: Fahrradtour zu ausgewählten Kunstwerken der beiden Künstler im öffentlichen Raum

Sonntag, 9.11.2014 um 11 Uhr: Kunst am Bau in den 50er Jahren in Darmstadt. Vortrag von Claus K. Netuschil

Freitag, 14.11.2014 um 19 Uhr: Finissage und Führung durch die Ausstellung



GALERIE NETUSCHIL

Schleiermacherstraße 8, 64283 Darmstadt, Tel.: 06151/24939

Fax: 06151/295280, info@galerie-netuschil.net, www.galerie-netuschil.net

Geöffnet: Di-Fr 14.30-19.00, Sa 10.00-14.00 Uhr





MIT UNSERER AUSSTELLUNG zu den Werken des Malers Ernst Vogel und des Bildhauers Hermann Tomada schließen wir an Ausstellungen der Frühzeit unserer Galerie an und unterbrechen mit der Präsentation zur Darmstädter Kunst der 50er und 60er Jahre, die Kontinuität mit der wir uns seit vielen Jahren der zeitgenössischen, gegenwartsbezogenen Kunst widmen.

ERNST VOGEL UND HERMANN TOMADA gehören zu den herausragenden Künstlern der Darmstädter Kunstszene der Nachkriegszeit. Beide gestalteten das Bild des Menschen in einer Zeit, in der es, unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg, eine neue Bestimmung erfuhr. Beide arbeiteten gegenstandsbezogen, abstrahierten und verfremdeten ins Mythische und Ironische, ins Tragische und erhöhten ästhetisch. Beide Künstler gehörten zu den wichtigsten Gestaltern von Kunst-am-Bau in Darmstadt und weit darüber hinaus. Nach vielen Jahren sind die Werke Ernst Vogels und Hermann Tomadas wieder zu sehen – erstmals in diesem Dialog.

DIE WERKE der beiden Künstler leben aus einer souveränen Eigenständigkeit, die auch heute noch über eine große künstlerische Ausstrahlung verfügen. Die Bilder von Ernst Vogel und die geschweißten Plastiken von Hermann Tomada faszinieren ungebrochen den heutigen Betrachter. Beide leisteten mit zahlreichen verwirklichten Kunst-am-Bau-Aufträgen einen bedeutenden Beitrag zur künstlerischen



Hermann Tomada: Kriegstreiber, Kupfer geschmiedet und geschweißt, 1961
Abb. links: Das Paar, Eisen geschmiedet und geschweißt, 1958



Ernst Vogel: Menschen (Vorübergehende), Öl/Leinwand, um 1950
Abb. rechts: Komposition, Mischtechnik, um 1948

Stadtraumgestaltung über die sich die Kunststadt Darmstadt heute nur freuen kann.

ERNST VOGEL wurde 1894 in Halberstadt/Harz geboren und kam schon um die Jahrhundertwende nach Darmstadt, wo er mit Unterbrechungen in den 30er Jahren, bis zu seinem Tod 1970 lebte und arbeitete. Bereits 1919 beteiligte er sich mit drei Bildern an der Gründungsausstellung der Darmstädter Sezession, deren Mitglied er 1927 wurde und gehörte 1945 zu den Gründungsmitgliedern der Neuen Darmstädter Sezession. Ernst Vogel studierte von 1925 bis 1932 an der Münchner Akademie bei Adolf Schinnerer und Julius Hess und erlernte bei Max Doerner die Technik der Wandmalerei. Fresko, Mosaik und Metallarbeiten wandte er bei vielen Kunst-am-Bau-Arbeiten in Darmstadt und weit darüber hinaus an.

HERMANN TOMADA wurde 1907 in Höchst/Odenwald geboren. Von 1938 bis 1944 studierte er Malerei und Bildhauerei an der Werkkunstschule in Köln. Von 1949 bis 1956 war er Assistent von Hermann Geibel an der TH Darmstadt am Lehrstuhl für Freihandzeichnen und angewandter Plastik. Seit 1956 lebte und arbeitete er als freier Künstler bis zu seinem Tod 1990 in Darmstadt. Neben anderen Künstlergruppen gehörte er seit 1955 der Darmstädter Sezession als Mitglied an. Ebenso wie Ernst Vogel hat Hermann Tomada zahlreiche Kunst-am-Bau-Aufträge in Darmstadt und anderswo verwirklicht.

